

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sitzen. Im Ausschusse finden wir, neben Rodin, Jourdain und einer Anzahl Pariser Kunstliebhabern, Emanuel v. Seidl, Theodor Fischer, Riemerschmid, Bertsch u. a., während an der Ausstattung der 15 zur Vorführung gelangenden Räume u. a. mitwirken: Veil, Jäger, Troost, Niemeyer, Baur, Bertsch, Riemerschmid, Berndl, Wenz.

Die X. National-Schweizer. Kunstausstellung ist in den Räumen des neuen Zürcher Kunthauses heute, 30. Juli, eröffnet worden. Sie dauert bis 30. September 1910 und nimmt ausser den eigentlichen Ausstellungs-Räumen des Kunthauses auch die Säle der Gemäldeausstellung im ersten Stock in Anspruch, deren Bilder bis nach Schluss der Ausstellung magaziniert bleiben. Die Weitläufigkeit des Hauses wie die Mannigfaltigkeit seiner edlen Raumstimmungen kommen auch bei dieser an Bildern wie Skulpturen reichen Ausstellung wieder voll zur Geltung, weshalb schon aus diesem Grunde der Besuch unserer National-Schweizer. Kunstausstellung wärmstens empfohlen werden muss.

Museum in Schaffhausen. Es wird geplant auf dem Münsterareal unter Verwendung eines grossen Teils der geräumigen Gebäuleichtigkeiten des ehemaligen Klosters Allerheiligen ein Museum einzurichten, das die Sammlungen des Kunstvereins, des historisch-antiquarischen und des naturwissenschaftlichen Vereins aufnehmen soll. Die Museumskommission hat Professor G. Gull in Zürich mit der Ausarbeitung eines bezüglichen Projektes betraut. Dieses ist schon weit vorgeschriften; es sieht einen allmählichen Ausbau des Museums vor, wodurch die Anlage sich relativ billig ausführen liesse.

Rhätische Bahn. Die Wiederherstellungsarbeiten der Linie im Prättigau, die auf grosse Strecken durch das Hochwasser von Mitte Juni gänzlich zerstört worden ist, sind mit grösster Energie betrieben worden, sodass der durchgehende Verkehr Landquart-Davos nunmehr wieder aufgenommen werden kann. Wir hoffen, über die vorgekommenen Beschädigungen und über die Rekonstruktionsarbeiten demnächst Ausführliches zu berichten.

Observatorium auf dem Montblanc. Das Gebäude des Janssenschen Observatoriums auf dem Montblanc, über dessen Räumung wir vor einem Jahre (Band LIV, Seite 99) berichteten, ist nach Mitteilungen von Touristen, die den Gipfel des Berges kürzlich besuchten, nunmehr gänzlich in dem Gletscher versunken.

Monumentalbrunnen in Luzern. Der Stadtrat von Luzern beabsichtigt auf dem Schwanenplatz und auf dem Pilatusplatz je einen Monumentalbrunnen erstellen zu lassen im Kostenbetrage von 23000 Fr. bzw. 17000 Fr.

Konkurrenzen.

Verwaltungsgebäude der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse Aarau. Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse in Aarau eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes.

Den allgemeinen Bedingungen ist der Satz vorausgestellt: Für die Durchführung der Konkurrenz sind die Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben, genehmigt von der Delegierten-Versammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins in Bern vom 1. November 1909, massgebend.

Zum Wettbewerb sind zugelassen: Die im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten; die aargauischen, ausserhalb des Kantons Aargau domizilierten Architekten und diejenigen ausserhalb des Kantons Aargau domizilierten Architektenfirmen, denen ein aargauer Architekt als Teilhaber angehört. Als Termin ist der 31. Oktober d. J. angesetzt. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Ed. Joos, Architekt in Bern; Professor R. Rittmeyer, Architekt in Winterthur; Rud. Suter, Architekt in Basel; W. Moser, Direktor der Schweiz. Volksbank in Bern und A. Jenny-Kunz, Mitglied des Vorstandes der Allgem. Aarg. Ersparniskasse in Aarau. Zur Prämierung von drei bis vier Projekten wird die Summe von 6500 Fr. dem Preisgerichte zur Verfügung gestellt. Die prämierten Entwürfe werden Eigentum der Allgem. Aarg. Ersparniskasse und können von dieser beliebig für die Bauausführung verwendet werden. Es wird beabsichtigt, sich behufs Ausarbeitung der definitiven Baupläne mit dem Verfasser eines der prämierten Entwürfe ins Einvernehmen zu setzen und diesem auch die Bauleitung zu übertragen; immerhin wird in beiden Richtungen freie Entschliessung vorbehalten.

Bei der Beurteilung wird auch die Bausumme, die einschliesslich der Heizungs-, Ventilations- und Beleuchtungsanlage im Maximum 400000 Fr. betragen darf, in Betracht gezogen.

Verlangt werden: Ein Lageplan 1:500, die Grundrisse, sowie die zum Verständnis nötigen Schnitte und die vier Fassaden 1:200, die Hauptfassade 1:100, eine perspektivische Ansicht von dem im Lageplan des Programmes bezeichneten Punkte aus und eine Kostenberechnung nach dem kubischen Inhalte, wobei 38 Fr. für den m^3 als Einheitspreis anzunehmen sind. — Das ausführliche Programm ist samt dem Lageplan zu beziehen von der Direktion der Allgem. Aarg. Ersparniskasse.

Rheinbrücke in Laufenburg (Bd. LV S. 244 und Bd. LVI S. 25). Die Gesamtzahl der rechtzeitig eingegangenen bezw. der Post übergebenen Projekte hat sich auf 92 erhöht. Das Preisgericht war in Laufenburg (nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in Zürich) am 25. und 26. dieses Monats versammelt und hat folgende Prämierung festgesetzt:

I. Preis (2000 M.) dem Projekte mit dem Motto „Ein altes Lied“; Verfasser: Dr.-Ing. Hans Dietelmann als Ingenieur, M. Jagielsky und Kölliker, sämtliche in Hannover.

II. Preis (1500 M.) dem Projekte mit dem Motto: „Schwertliemann“; Verfasser: Mailart & Cie., Ingenieurbureau in Zürich, und Joss & Klauser, Architekten in Bern.

III. Preis ex aequo (750 M.) dem Projekte mit dem Motto: „Auf Fels“; Verfasser: Eduard Züblin & Cie. in Strassburg.

III. Preis ex aequo (750 M.) dem Projekte mit dem Motto: „Neubau“; Verfasser: Tiefbau- und Eisenbeton-Gesellschaft m. b. H. in München unter Mitwirkung von Architekt Löwenstein in München.

Die öffentliche Ausstellung der sämtlichen Wettbewerbsentwürfe findet in der neu erbauten Turnhalle in Laufenburg vom 28. Juli bis zum 14. August d. J. statt.

Nekrologie.

† G. Cecconi. In Pielungo (Provinz Udine) ist am 19. Juli im Alter von 78 Jahren der besonders in Oesterreich bekannte Gross-Bauunternehmer Graf Giacomo Cecconi gestorben. Aus wenig bemittelte Familie stammend, wusste er durch ausserordentlichen Fleiss und seltene Intelligenz, sowie durch grosse Zuverlässigkeit sich zu einem der ersten Grossunternehmer Oesterreichs heraufzuarbeiten. Im Verein mit der Firma Gebr. Lapp wurde ihm s. Z. der Bau des Arlbergtunnels übertragen und vor wenigen Jahren übernahm er die Ausführung des rund $6\frac{1}{2}$ km langen Wocheiner-tunnels der österreichischen Alpenbahnen, den er zur vollsten Zufriedenheit der Regierung vollendete. Als charakteristisch für Cecconi sei erwähnt, dass der hoch in den Siebziger stehende Mann es sich nicht nehmen liess, während des Baues den Tunnel täglich in den frühen Morgenstunden zu begehen und seine Anordnungen an Ort und Stelle persönlich zu treffen. Er hatte auch die Genugtuung, dass während der dreijährigen Bauzeit dieses doppelspurigen Alpen-tunnels kein einziger tödlich verlaufender Unfall zu verzeichnen gewesen ist. Infolge seiner Leistungen am Arlberg zeichnete ihn die österreichische Regierung durch Verleihung des Adels aus, und der König von Italien erhob ihn, als Anerkennung für den auf eigene Kosten ausgeführten Bau einer 7 km langen schwierigen Gebirgsstrasse zu seinem Heimatdorf, in den erblichen Grafenstand.

Literatur.

Lexikon der gesamten Technik und ihre Hilfswissenschaften.

Im Verein mit Fachgenossen herausgegeben von Otto Lueger. Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. Achter Band: Schwefelsäure bis Zytase. Stuttgart und Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt. Preis jeden Bandes geb. 30 M. oder 40 Fr.

Auf 1046 Seiten kommt in diesem Schlussbande das umfangreiche Werk in seiner zweiten Auflage zum Abschluss. Auch Band VIII ist zum Teil wesentlich umgearbeitet, gesichtet und ergänzt worden. Wie dies bei einem Werk mit über 150 Mitarbeitern nicht anders möglich ist, macht sich da und dort eine gewisse Ungleichmässigkeit in der Stoffbehandlung geltend. So beansprucht das Stichwort „Telegraph“ mit einer ganz detaillierten Erörterung allein 45 ganze Seiten und viele Zeichnungen, „Telephon“ über 35 Seiten, wogegen der „Städtebau“ auf 24 Zeilen, in knappen klaren Sätzen von Stübben erledigt wird. Etwas mager erscheint auch der Artikel „Spundwände“, ebenso „Stauanlagen“. Doch sind dafür manche Stichworte sehr gut und in richtig scheinendem Mass behandelt

worden, so z. B. „Seilbahnen“ von *M. Buhle*, „Selbstentlader“, „Silospeicher“, „Ueberhitzer“ und „Verbrennungsmotoren“, „Verschiebebahnhöfe“ mit Nürnberg als Beispiel, „Weichen“, dann „Tunnel“ und „Zahnstangenbahnen“, beide von *Ziffer* mit reicher Quellenangabe. Neu und in knapper Darstellung mustergültig mit vielen Zeichnungen ist der „Tunnelbau“ von *Doležalek*, Berlin, beschrieben; hier vermissen wir nur unter den Spezialbauweisen die italienischen Caisson- und andern Druckluft-Tunnelbauarten¹⁾. Den Schluss des Werkes bildet ein vollständiges Mitarbeiter-Verzeichnis, das umso wertvoller ist, als die meisten Artikel von ihren Verfassern unterzeichnet sind.

So bildet nun das vollständig vorliegende Werk *Luegers* in der zweiten Auflage in seiner Gesamtheit ein wertvolles Hilfsmittel für den Techniker, der sich über ein ihm nicht geläufiges Gebiet und namentlich auch über die betreffende Literatur orientieren will. Neben der Arbeit des Herausgebers sei aber auch des Verlages gedacht, der das Werk auf holzfreiem Papier sauber gedruckt und würdig ausgestattet hat.

II IIº Congresso Nazionale Francese di Navigazione interna a Nancy. Note sul congresso e considerazioni risguardanti l'Italia. Giugno 1910. Per *L. Bigotti*. Torino, Milano, Roma Fratelli Bocca, Librai-Editori.

Ueber den im Juli 1909 in Nancy abgehaltenen Binnenschiffahrtskongress, dem er als Abgeordneter der italienischen Regierung beiwohnte, hat Gen. *Bigotti* einen ausführlichen, sehr interessanten Bericht erstattet, der nunmehr im Drucke vorliegt. Infolge des in Frankreich auf langjährige Erfahrungen gegründeten Binnenschiffahrtswesens sowie des besondern Studiums, das vom Kongresse der Verbindung französischer Kanalsysteme mit dem Rhein gewidmet wurde, und der verschiedenen Exkursionen, die vom Kongresse aus (u. a. auch an den Rhein nach Strassburg) unternommen worden sind, bietet der Bericht besonders auch für die schweizerischen Leser, die sich für diese aktuellen Fragen interessieren, vielfache Anregung und ist zum Studium sehr zu empfehlen.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Arithmetik und Algebra zum Selbstunterricht. Von *Paul Trantz*, Professor am Askanischen Gymnasium zu Berlin. Erster Teil: Die Rechnungsarten. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades. Mit 9 Figuren im Text. Zweite Auflage. 120. Bändchen der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“. Leipzig 1910, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. 1 M., geb. M. 1,25.

Die Warmwasserbereitungs- und Versorgungsanlagen. Ein Hand- und Lehrbuch für Ingenieure, Architekten und Studierende von *Wilh. Heepke*, Ingenieur. Mit 255 in den Text gedruckten Abbildungen. V. Band aus Oldenbourgs Technische Handbibliothek. München und Berlin 1910, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 9 M.

¹⁾ Vergl. z. B. „Bau des Gattico-Tunnels“ in Band I, Seite 6 ff.

Moderne Bahnhofsgebäude und ihre Wohlfahrtseinrichtungen, dargestellt an dem Bahnhofsneubau Plochingen a. N. Mit Genehmigung der Generaldirektion der Kgl. Württ. Staatseisenbahnen nach amtlichen Quellen bearbeitet von *C. Schwab*, Abteilungsingenieur. Mit 35 Tafeln. Stuttgart 1910, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geb. M. 6,50.

Der wirtschaftliche Charakter der technischen Arbeit. Von Dr. *Friedr. von Gottl-Ottilienfeld*, o. Prof. der Staatswissenschaften a. d. kgl. techn. Hochschule in München. Vortrag, gehalten im Polytechnischen Verein in München am 8. November 1909. Berlin 1910, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 1 M.

Lehrbuch der technischen Physik von Professor Dr. *Hans Lorenz*. Dritter Band: Technische Hydromechanik. Mit 205 in den Text gedruckten Abbildungen. München und Berlin 1910, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 14 M., geb. 15 M.

Die Entropietafel für Luft und ihre Verwendung zur Berechnung der Kolben- und Turbo-Kompressoren. Von Professor *P. Ostertag*, Winterthur. Mit 11 Textfiguren und zwei Diagrammtafeln. Berlin 1910, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2,80.

Die Materialien des Maschinenbaues und der Elektrotechnik. Von Professor *Hermann Wilda*, Ingenieur. Mit 3 Abbildungen. Sammlung Göschen Nr. 476. Leipzig 1910, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 80 Pfg.

Rationelle Hydromechanik. Von *Johann Hutter*, Humboldtstrasse 4, Newark, N. J. Mit 27 Textabbildungen. Newyork 1910, Verlag von J. J. Little & Ives C°.

Die Bauführung. Von *K. Knöll*, Architekt und Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Königsberg i. Pr. Mit 8 Abbildungen im Text. Leipzig 1910, Verlag von J. J. Weber. Preis geh. 3 M.

Der deutsche Backsteinbau der Gegenwart und seine Lage. Auch eine Frage des Heimatschutzes. Von Dr. *Albrecht Haupt*, K. Baurat und Professor. Leipzig 1910, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis geh. 60 Pfg.

Tabellarische Zusammenstellung der Hauptergebnisse der Schweizerischen hydrometrischen Beobachtungen für die Jahre 1900, 1901 und 1906. Bearbeitet und herausgegeben vom Eidgenössischen hydrometrischen Bureau.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Ecole technique supérieure française cherche un ingénieur diplômé ayant quelques années de pratique comme professeur d'éléments de machine, de technologie et d'appareils de levage. Service: 8 heures de cours et 23 heures d'exercices (dessin et projets) par semaine. Connaissance parfaite de la langue française de toute rigueur. Offres avec curriculum vitae et références. (1642)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
1. Aug.	Tremp, zum Schwert	Rorschach (St. Gallen)	Sandstein-, Zimmer-, Dachdecker-, und Spenglerarbeiten an der Stifts- und Pfarrkirche Schenissen.
1. "	Sommer, Schulverwalter,	Schottikon (Zürich)	Dachreparatur, Verputzarbeiten, Anstreichen der Jalousieläden und Schulbänke im Schulhaus.
1. "	Gemeindeingenieur	Neuhauen (Schaffhausen)	Erstellung der Einschlagstrasse mit Kanalisation (Länge 172 m).
1. "	Vögeli, Präsident	Leibstadt (Aargau)	Verschiedene Dachdeckerarbeiten am Pfarrhause zu Leibstadt.
1. "	Kant. Hochbauamt	Zürich	Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Erweiterung des Anatomiegebäudes im Tierspital.
2. "	Bauverwaltung	Grenchen (Soloth.)	Erstellung der Kanalisation in der Schmidengasse und Unterdorfstrasse.
3. "	Telegrapheninst. d. S. B. B.	Zürich, Lavaterstrasse 31	Niederspannungsleitungsnetz im Güterexpeditionsgebäude.
4. "	Gemeinderatskanzlei	Elm (Glarus)	Verschiedene Arbeiten und Lieferungen für das Wasser- und Elektrizitätswerk.
4. "	Oberingenieur der S. B. B.,	St. Gallen	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für die Perrondächer über den Zungenperrons auf dem Bahnhof Romanshorn (ungefähr 151 t).
5. "	Kreis IV	Andeer (Graubünden)	Verbauung der Tscherarüfe; Fundamentaushub etwa 1100 m ³ , Trockenmauerwerk 2200 m ³ , Zementmauerwerk 45 m ³ .
5. "	Gemeindeamt	Zürich	Erstellung von zwei Zentralheizungsanlagen im Pfarrhaus der Johanniskirche.
6. "	Ad. Bräm, Architekt	Rorschach (St. Gall.)	Alle Bauarbeiten zum Neubau der katholischen Kirche in Romanshorn.
10. "	Ad. Gaudy, Architekt	Brugg (Aargau)	Bauarbeiten und I-Balken-Lieferung für die Turnhalle in Windisch.
10. "	Albert Fröhlich, Architekt	Baden (Aargau)	Zentralheizung im Spital-Neubau zu Baden.
15. "	Dorer & Füchsli, Arch.	Schaffhausen	Lieferung eines vierachsigen Güter-Motorwagens.
21. "	H. Geiser, Dir. d. Schaffh. Straßenbahn	Aarau	Erstellung von drei Einfallschleusen samt Bedienungssteg.
31. "	H. Hässig, Stadtammann		